

RETTUNGSDIENST

14 Beruf oder Berufung? Vom Selbstverständnis des Rettungsfachpersonals

Im täglichen Einsatz kommt sie häufig zu kurz, die Frage nach dem Idealbild eines Rettungsassistenten. Gleichwohl kann es nicht schaden, sich darüber Gedanken zu machen, wie das äußere Erscheinungsbild eines „Retters“ sein sollte und wie er in der Öffentlichkeit auftritt. Unser Beitrag fasst einige wesentliche Punkte zusammen, die nachdenklich machen und zu einer Selbstreflexion Anlass bieten.

F. Flake

18 Auch der Himmel stellt Anforderungen: „Falsche Luftretter“ beschäftigen Gerichte

Wer, außer den Mitarbeitern der Rettungsdienste, weiß schon genau, wie der Luftrettungsdienst in Deutschland institutionell aufgehängt ist und wie er funktioniert? Mit Sicherheit nicht die Mehrheit der Bevölkerung. Diesen Umstand nutzen seit Jahren immer wieder selbsternannte „Luftretter“ für sich aus. Unter Vorspiegelung falscher Tatsachen werben sie Mitglieder für ihre dubiosen Vereine und kassieren Beiträge. Ein unangenehmer Nebeneffekt: Die realen Retter werden durch solche Praktiken in Misskredit gebracht.

P. Poguntke

Titelfotos:

*M. Müller,
M. Overhagen, H. Scholl,
Middeke Photographie*

RETTUNGSDIENST

22 TraumaManagement®: Teamorientiert und praxisbezogen

Was mit einer Idee dreier Rettungsschulen in Nordrhein-Westfalen begann, breitet sich derzeit bundesweit aus. Die Rede ist vom Kurskonzept Trauma®Management, das sich von bereits existierenden Systemen dadurch unterscheidet, dass es an die Verhältnisse im deutschen Rettungsdienst angepasst ist und die führende Stellung der Notärzte im Rettungsteam berücksichtigt. In dem Kurs liegt der Schwerpunkt auf dem Training von Fallbeispielen und der Übung praktischer Maßnahmen.

M. Schröder



26 Wo werden Einsatzfahrzeuge stationiert? Entscheidungsunterstützung für integrierte Leitstellen

Bislang konnte die Nutzungsintensität von Einsatzfahrzeugen des Rettungsdienstes nicht aussagekräftig genug dargestellt werden. In unserem Beitrag werden zwei Darstellungsformen vorgestellt, die den Nutzungsgrad der eingesetzten Rettungsmittel auf verständliche Art und Weise sowie leicht ablesbar visualisieren.

*K. Schimmelpfeng, U. Krüger,
J. Zellmann*

RETTUNGSDIENST

30 Der Ärztliche Leiter Rettungsdienst: Feigenblatt oder Innovationsmotor?

J. Schimansky

32 Lernfeldorientierte Rettungsdienstausbildung: Ein Weg zu mehr Handlungskompetenz

R. Kuhnke, K. Enke

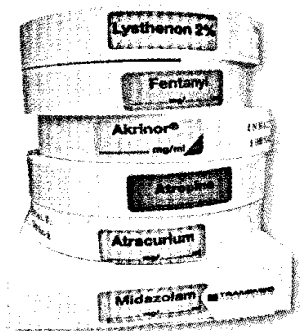
36 Gesundheitsschutz und betriebliches Gesundheitsmanagement: Eine vernachlässigte Aufgabe im RD

L. Schmitt, K. Runggaldier

42 Neue Farben braucht das Land! Ein Beitrag zum Fehlermanagement

Sie haben es vielleicht schon selbst einmal erlebt. Man ist abgelenkt oder „einfach nur müde“ bzw. „gestresst“ und merkt plötzlich, dass man beim Aufziehen ein Medikament verwechselt hat. Damit solche Situationen zukünftig möglichst nicht mehr eintreten, gibt es eine praxisnahe Lösung zur farbigen Kennzeichnung von Spritzen.

St. Dönitz



FORTBILDUNG

46 Prüfen Sie Ihr Fachwissen: „Basiswissen Anatomie und Physiologie, Teil 4“

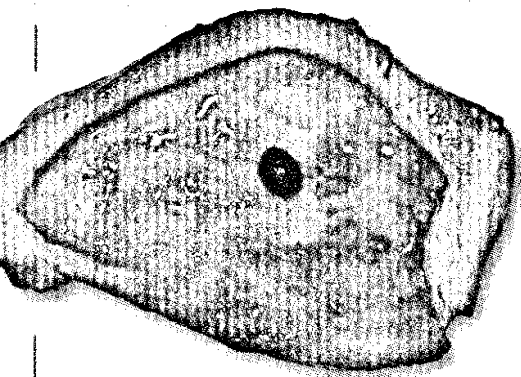
Th. Semmel



47 Zertifizierte Fortbildung – Teil 1: Erkrankungen von Galle und Pankreas

Gallenblase, Gallenwege und Pankreas (Bauchspeicheldrüse) stehen anatomisch und funktionell in engem Zusammenhang. Die aktuelle Folge unserer Zertifizierten Fortbildung beschreibt Anatomie, Physiologie und häufige Erkrankungen dieser Organe, wobei speziell das Pankreas als eines der wichtigsten menschlichen Organe besonders berücksichtigt wird.

St. M. Wegmann



56 „Einsatz ohne Grenzen“: Zum Problem des Burn-out im Rettungsdienst

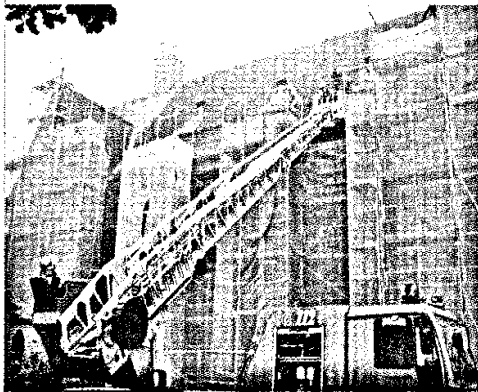
Das Burn-out-Syndrom ist der Arbeitsunfall der Moderne. Während Arbeitsunfälle allgemein zurückgehen, nehmen psychische Erkrankungen infolge von Stress zu. In Studien konnte festgestellt werden, dass die Burn-out-Raten bei Rettungsdienstmitarbeitern sehr hoch sind.

M. Overhagen

60 Stay and Play: Herzinfarkt unterm Kirchendach

Ein ungewöhnlicher Schauplatz eines Notfalleinsatzes stellt die Kräfte von Rettungsdienst und Feuerwehr vor eine spezielle Herausforderung. Bei Renovierungsarbeiten erleidet ein Handwerker unter dem Dach einer Kirche einen Herzinfarkt. Eine Rettungsaktion mit Hindernissen.

M. Gölls, Ch. Hönemann



64 Aus der Rechtsprechung zum Rettungswesen

M. R. Ufer

70 Oktoberfest Backstage: Workshop-Teilnehmer auf Erkundungstour

Der Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen ist Thema unserer Reportage. Wir waren dazu auf dem Oktoberfest in München unterwegs.

D. Redmer

76 Zeitarbeit im Rettungsdienst: Professionelle Dienstleistung zur Lösung der Personalproblematik

Die Personalbeschaffung im Rettungsdienst ist schwieriger geworden. Insbesondere an weniger attraktiven Standorten wird die Rekrutierung von Mitarbeitern zum Problem. Können Personaldienstleister helfen?

A. Heimerl

82 Rettungsdienst 2009: Ringen um hohen Qualitätsstandard

P. Poguntke

84 Hauptamtliche Mitarbeiter beim ASB in Bayern: Was sagt die Statistik?

J. Kasberger

86 1. Braker Workshop Airway-Management: Ein Kurs an einer Klinik der Grund- und Regelversorgung

St. Hübner

94 Kleinanzeigen

96 Impressum, Leserbrief

98 Termine

HERZLICH WILKOMMEN
 11. Jahrgang
 21. Ausgabe
 Januar 2010
 11